

# Klimaschulen

Klima- und Energiefonds des Bundes – managed by Kommunalkredit Public Consulting

## Vorlage für den Endbericht

*Es wird ersucht, die Länge des Endberichts auf insgesamt 15 A4-Seiten zu beschränken (inkl. Deckblatt und Anhang)*

### Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
<b>1. Fact-Sheet.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Projektbeschreibung .....</b>	<b>4</b>
<b>3. Eingebundene Akteursgruppen.....</b>	<b>12</b>
<b>4. Zielsetzungen .....</b>	<b>14</b>
<b>5. Projektablauf.....</b>	<b>14</b>
<b>6. Zeitlinie des Projektablaufs .....</b>	<b>16</b>
<b>7. Projektabschluss – Abschlussveranstaltung.....</b>	<b>18</b>
<b>8. Ausblick.....</b>	<b>18</b>
<b>9. Herausforderungen und Empfehlungen .....</b>	<b>18</b>
<b>10. Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts.....</b>	<b>19</b>
<b>11. Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive .....</b>	<b>20</b>
Status Quo Erhebung.....	20
Ermittelte Verbesserungspotentiale .....	21
Ergriffene Maßnahmen .....	21

## Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Klima- und Energiefonds unterstützt mit den Programmen „Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)“ und „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR)“ österreichische Regionen auf dem Weg in eine klimafreundliche und lebenswerte Zukunft. Das Programm „Klimaschulen“ ist ein wichtiger Teil davon und dient insbesondere der Bewusstseinsbildung.

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung des Programms in Ihrer KEM oder KLAR vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die **Auszahlung der Endrate** ist an die positive Bewertung dieses Berichts gebunden.

Beachten Sie, dass der **Endbericht einerseits als Prüfgrundlage für die Abwicklungsstelle** dient. Stellen Sie alle durchgeführten Maßnahmen kurz, schlüssig und vollständig dar. Die Prüfung erfolgt im Vergleich zu den im Antrag und im Leistungsverzeichnis dargestellten Inhalten.

Andererseits dient der Bericht zur Information über das durchgeführte Projekt für eine interessierte Öffentlichkeit und wird deshalb (vollständig oder in Auszügen) **auf der Website des Klima- und Energiefonds bzw. Programmwebsite der Klimaschulen veröffentlicht**.

Bitte erstellen Sie den Endbericht **nur** unter Verwendung der vorliegenden **Vorlage**, ergänzen Sie mit allfälligen **Anhängen**.

### **Endbericht Fälligkeit:**

Der Endbericht ist bis spätestens vier Wochen nach Projektende/Semesterschluss an die Abwicklungsstelle zu übermitteln. Das genaue Datum der spätesten Übermittlung entnehmen Sie bitte Ihrem Vertrag.

Der Bericht ist in **elektronischer Form** bevorzugt über die Onlineplattform (Link finden Sie im Vertrag) an die KPC zu übermitteln.

**Hinweis:** Der Datenumfang des Endberichts (.pdf) und weiterer Anhänge soll 10 MB nicht überschreiten. Falls dies nicht möglich ist, senden Sie eventuelle Anhänge (z.B. Bilderdokumentation) als separate Uploads bzw. Emails, die jeweils im Betreff die Geschäftszahl Ihres Schulprojekts beinhalten.

### **Abkürzungen:**

KEM Klima- und Energie-Modellregion  
KLAR Klimawandel-Anpassungsmodellregion  
MRM Modellregions-Manager:in

# Klima- und Energie-Modellregion/Klimawandel-Anpassungsmodellregion

## Endbericht zum Projekt Klimaschulen

### 1. Fact-Sheet

Organisation	
Name der KEM	Sterngartl Gusental
Geschäftszahl der KEM	B971317
Geschäftszahl des Klimaschulen-Projekts	C062695
Projekttitel des Klimaschulen-Projekts	FREUNDE DER ERDE -Wir leben Zukunft
Modellregions-Manager:in	
Name:	Simon Klambauer
Adresse:	Ringstraße 77, 4190 Bad Leonfelden
Dienstort (Gemeinde / Bürostandort):	Ringstraße 77, 4190 Bad Leonfelden
e-mail:	kem@sterngartl-gusental.at
Telefon:	0664 437 47 66
Link zum MRM Kontakt auf KEM/KLAR Website	<a href="https://www.sterngartl-gusental.at/kontakt/">https://www.sterngartl-gusental.at/kontakt/</a>
Facts zum Klimaschulen-Projekt:	
- Anzahl der Schulen:	3
- Anzahl der beteiligten Schultypen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sonderschule</li> <li>Volkschule</li> </ul>
	2
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hauptschule</li> <li>AHS Unterstufe</li> </ul>
	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Polytechnikum</li> <li>Berufsschule</li> <li>AHS Oberstufe</li> <li>Handelsschule</li> <li>Fachschule:</li> <li>HTL</li> <li>HAK</li> <li>HLW</li> <li>(andere:)</li> </ul>
- Anzahl der beteiligten Pädagog:innen:	60
- Anzahl der beteiligten Schüler:innen:	620
- Anzahl der Teilnehmer:innen Abschlussveranstaltung:	300
- Anzahl Berichterstattungen in verschiedenen Medien	
- Zeitungen (welche + Anzahl):	Rundschau, Tips, je 3x
- Radio (Sender + Anzahl):	
- TV (Sender + Anzahl)::	Team Buntes Fernsehen, 1x
- weitere:	

## 2. Projektbeschreibung

***Kursiv geschriebene Passagen bitte nach dem Ausfüllen löschen!***

FREUNDE DER ERDE blieb auch für das abgelaufene Klimaschulenprojekt die bewährte Überschrift. Unter dem Motto „Wir leben Zukunft“ machten sich drei Schulen der Region auf, die Potentiale für eine lebenswerte Welt zu erkunden. Einstieg und Hauptthema war der Bereich Konsum/Lebensstil/Ernährung. Über verschiedene Maßnahmen wurden die Zusammenhänge unseres Lebensstils und dessen Auswirkungen auf die Zukunft behandelt. Die Beteiligten erhielten einen Einblick, wie viel Ressourcen unser aktueller Lebensstil verbraucht und wie man dieser Verschwendung entgegenwirken kann. Egal ob bei Ernährung, Abfallvermeidung, Mobilität oder der Energie. Alles wird konsumiert und täglich können wir durch kleine Entscheidungen einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft leisten und gegen die Auswirkungen der Klimakatastrophe ankämpfen. „Wir leben Zukunft“- schon jetzt. Und das wurde in den vergangenen beiden Schuljahren intensiv gemacht. Leider machten die vergangenen schwierigen Corona-Jahre die Umsetzung des Klimaschulenprojektes zu einer richtigen Herausforderung. Aber durch intensive Abstimmung mit den Direktionen und den Lehrkräften konnten die geplanten Aktivitäten von „schulfremden Personen“ von den Lehrkräften in den Regelunterricht, bzw in den Schulalltag integriert werden. Durch die Verlängerung um ein Schuljahr konnten auch die neuen ersten Klassen der Mittelschulen und der neue Jahrgang der PTS erreicht werden.

Da während des ersten Projektjahres relativ schnell klar war, dass alleine das „Bildungsstandardprogramm“ zur Herausforderung wird, musste auch für die Klimaschulen Schwerpunkte eine „Corona-taugliche“ Herangehensweise gefunden werden. Als Lösung wurde die bestmögliche Integration der Themen in den Regelunterricht gefunden. Das gelang durch das Engagement der Lehrkräfte auch sehr gut. Mithilfe des Klimabüchleins und der Schulunterlagen des Klimabündnis konnten die Lehrkräfte die Schwerpunkte in den Unterricht integrieren.

### Maßnahmen in allen Schulen:

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Energie und Klimawandel
Schule:	Mittelschulen Oberneukirchen, Mittelschule Gallneukirchen, PTS Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	alle
Thema / Titel:	Allgemeine Grundlagen zum Thema
Methode(n):	Unterrichtseinheiten
Partner:innen:	KEM
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

### *Kurzbeschreibung:*

*Vom Modellregionsmanagement wurde eine Grundlagenpräsentation zum Thema erarbeitet, die eigentlich in Workshops vom MRM in den Klassen als eigene Einheit bearbeitet werden sollte. Aufgrund der Zugangsbeschränkungen in den Schulen wurden die Folien inkl. kurzem Briefing den Lehrkräften zur Verfügung gestellt, die Sie in den Unterricht integrierten.*

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Energiedetektive
Schule:	Mittelschulen Oberneukirchen, Mittelschule Gallneukirchen, PTS Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	alle
Thema / Titel:	Energiedetektive
Methode(n):	Workshop; Integration in den Schulalltag
Partner:innen:	MRM; Klimabündnis, Klimarettung Oö
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

**Kurzbeschreibung:**

*Die geplanten Workshops mit externen Vortragenden vom Klimabündnis sind der Pandemie zum Opfer gefallen. Als Ersatz diente der von der KEM-Traunstein entwickelte Heft „Energieräubern auf der Spur“ das von den Lehrkräften eingesetzt wurde. Die Energiedetektiv:innen waren laufend unterwegs und es konnte viel Einsparpotential identifiziert werden. Durch die Lüftungsvorgaben der Pandemie waren am allgemeinen Energieverbrauch leider keine tatsächlichen Effekte auszumachen. Ergänzend wirkten die „energiesparaufkleber der Klimarettung Oö. Es konnte von der Schüler:innen*

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Energiebüchlein
Schule:	Mittelschulen Oberneukirchen, Mittelschule Gallneukirchen, PTS Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	alle
Thema / Titel:	Klimathemen in den Regelunterricht einbauen
Methode(n):	Einzelne Schuleinheiten in unterschiedlichen Fächern
Partner:innen:	-----
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

**Kurzbeschreibung:**

*Für die Schulbibliotheken der Schulen wurden Auflagen in mehreren Klassenstärken angeschafft und standen allen Lehrkräften sowohl in der Projektlaufzeit, als auch in Zukunft zur Verfügung. Eine wertvolle Stütze, die von den Schulen gut in s Schuljahr integriert werden konnte.*

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Klimachallenge
Schule:	Mittelschulen Oberneukirchen, Mittelschule Gallneukirchen, PTS Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	alle
Thema / Titel:	Klimaschutz im Alltag
Methode(n):	Regionsweite Aktion
Partner:innen:	Modellregion
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Die Klimaschulen waren selbstverständlich auch bei der regionsweiten Klimachallenge dabei, die im Frühjahr 2022 stattfand. Eine wunderbare Ergänzung zum Lebensstilschwerpunkt des Klimaschulenprojektes.

**Mittelschule Oberneukirchen:**

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Abfallkonzept für die Schule
Schule:	MS Oberneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	Alle
Thema / Titel:	Sauber Trennen
Methode(n):	Erarbeitung neues Müllkonzept
Partner:innen:	Gemeinde
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Gemeinsam mit der Gemeinde wurde das Abfall und Trennkonzept der Mittelschule überarbeitet und ein neues System mit deutlich mehr Behältern und sauberer Aufteilungsmöglichkeit in die einzelnen Chargen angeschafft und eingeführt. Sehr zur Freude des Schulwartes und des örtlichen Altstoffsammelzentrums, das zu diesem Zweck auch von zwei Klassen besucht wurde.

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Themenwochen mit Schwerpunkttagen
Schule:	MS Oberneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	alle
Thema / Titel:	Wasser, Konsum; Tauschen und Wiederverwenden; Ernährung, Upcycling
Methode(n):	Ationstage
Partner:innen:	Inputs von Expert_innen aus der Gemeinde und Region in Vorbereitung
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Durch die Pandemiebedingten Workshopausfälle wurde in der MS Oberneukirchen ein „Schwerpunkttagkonzept entwickelt, um die Themen entsprechen behandeln zu können. Im Vorfeld gab es Themenspezifische Inputs um die Schüler:innen zu sensibilisieren. An einem fixen Tag wurde das Gelernte dann auch in der Schule umgesetzt und gelebt.

Beim Thema Ernährung konnte das egtl. für das Schulzentrum Gallneukirchen geplante Hochbeet im Schulgarten der MS Oberneukirchen errichtet und genutzt werden.

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Exkursionen zu regionalen Betrieben
Schule:	MS Obeneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	Einzelne Klassen
Thema / Titel:	unterschiedlich
Methode(n):	Exkursion
Partner:innen:	Regionale Betriebe
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	beinahe

*Kurzbeschreibung:*

Trotz eines dichten Programmes und vieler Termine, die nach Lockerung der COVID-Maßnahmen in einem engen Zeitfenster stattfinden mussten, konnten zumindest die geplanten Exkursionen innerhalb der Gemeinde stattfinden (Bioenergie; ASZ, Stöbereck) der Besuch des Windparks konnte leider nicht untergebracht werden.

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Ausstellung hungry planet
Schule:	MS Obeneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	alle
Thema / Titel:	Unsere Ernährung und die Folgen
Methode(n):	Ausstellung
Partner:innen:	MRM
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Der Modellregion gelang es die Nutzung der Ausstellung für ein weiteres Jahr zu organisieren, so konnte sie auch in der MS Oberneukirchen Station machen und stressfrei über das Frühjahr 2022 mit den sehr aussagekräftigen Bildern gearbeitet werden.

**Mittelschule Gallneukirchen:**

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Exkursion Sonnenwelt
Schule:	Mittelschule Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	Einzelne Klassen
Thema / Titel:	Energieexkursion
Methode(n):	Exkursion
Partner:innen:	
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Anstatt der geplanten Exkursion in die Sonnenwelt wurde aus logistischen Gründen das näher Welios ausgewählt, das mit einem Klimaschwerpunkt im aktuellen Programm auch sehr gut ins Klimaschuljahr passte.

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Workshops
Schule:	Mittelschule Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	Einzelne Klassen
Thema / Titel:	Themenworkshops
Methode(n):	Workshops
Partner:innen:	MRM, Klimabündnis
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Von den geplanten Externen Workshops konnte wegen Corona außer dem Klimapuzzle keiner wie geplant durchgeführt werden. Durch das große Engagement einzelner Lehrkräfte und die zur Verfügungstellung des Materials und der Anleitungen, bzw. kurzen Briefings in telefonischer Form und Online wurden die Workshops Schulintern durchgeführt. Durch diese „Notmaßnahme“ konnten deutlich mehr Klassen erreicht werden als eigentlich im Vorfeld geplant.

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Ausstellung Hungry Planet
Schule:	Mittelschule Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	Einzelne Klassen
Thema / Titel:	Unsere Ernährung und die Folgen
Methode(n):	Ausstellung mit Führung
Partner:innen:	MRM
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Für die Mittelschule Gallneukirchen konnte in Kooperation mit der Pfarre Gallneukirchen die Ausstellung im nahen Pfarrheim aufgehängt und besucht werden. So konnte trotz Pandemieauflagen die Ausstellung mit Führungen durch das Modellregionsmanagement von einzelnen Klassen besucht und gemeinsam gearbeitet werden.



<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Kleidertauschbasar
Schule:	Mittelschule Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	Einzelne Klassen
Thema / Titel:	Wiederverwenden statt kaufen
Methode(n):	Tauschbasar
Partner:innen:	
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Als totaler Hit entwickelte sich der Kleidertauschbasar, der schulintern von den älteren Jahrgängen durchgeführt wurde. Verbunden mit einer Sammlung für die Ukraine konnte hier in mehrfacher Hinsicht ein Erfolg erzielt werden.

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Beschaffung und Schulküche
Schule:	Mittelschule Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	Einzelne Klassen
Thema / Titel:	Klimaschonende Ernährung und Schulmittelbeschaffung
Methode(n):	Schwerpunkteinheiten
Partner:innen:	
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Mit einigen Klassen wurden Ideen und Vorschläge für den Schulerhalter im Hinblick auf Beschaffung und Verpflegung erarbeitet. Gleichzeitig mit dem Klimaschulenprojekt, kam auch die Zusage des Landes zur langersehnten Schulsanierung. So konnten diese Inputs der Gemeinde für die Planungen übergeben werden.

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Freunde der Erde Schulhof
Schule:	Mittelschule Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	alle
Thema / Titel:	Klimaschutz im Schulalltag
Methode(n):	Gestaltung Themengarten
Partner:innen:	MRM; Fachplaner
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	<del>Ja</del> /Nein

*Kurzbeschreibung:*

Zu Beginn des Klimaschulenprojektes wurde ehrgeizig mit der Planung und Konzeption des „Freunde der Erde“ Schulhofes begonnen. Die Gestaltung sollte zeitlos erfolgen um auch die kommenden Jahre nutzbar und „klimaschutzmotivierend“ zu sein. Mitten in die Konzeption kam dann die Zusage seitens des Landes an die Gemeinde, die aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten am Areal eine Neugestaltung vor Abschluss der Sanierung aus verständlichen Gründen untersagte. Somit konnte diese Maßnahme nicht wie geplant umgesetzt werden.

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	bikeline
Schule:	Mittelschule Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	Interessierte SchülerInnen aller Klassen
Thema / Titel:	Mobilität
Methode(n):	Rad km am Schulweg sammeln
Partner:innen:	bikebird
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Zum Start der Radsaison 2022 wurde auch die bikeline für die Mittelschule gestartet und fleißig Werbung für das bewältigen des Schulweges mit dem Rad gemacht. Die teilnehmenden SchülerInnen bekamen die Chips, die die Erfassung der Radfahrten unkompliziert machten. Ein kleiner feiner Wettbewerb mit positiven Auswirkungen auf die Mobilität am Schulweg. Vorbereitend wurde mit den Schüler:innen auch zum Thema Mobilität im Unterricht gearbeitet.

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Klimadoku
Schule:	Mittelschule Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	Einzelne Klassen
Thema / Titel:	Klimaschutz im Alltag
Methode(n):	Kurzfilme
Partner:innen:	KEM
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Aufgrund der CoVID Maßnahmen (langes Betretungsverbot für schulfremde Personen) und auch des hohen Durchschnittsalters der Filmcrew vom Regional TV (Risikogruppe) konnte die geplante Doku über das Klimaschulenprojekt nicht umgesetzt werden. Als Ersatz wurde Ein Kurzfilmprojekt über Klimaschutz im Alltag durchgeführt. Leider konnten aufgrund von verwendeter Musik und Inhalten nicht viele der Videos richtig veröffentlicht werden, aber die Kids hatten richtig Spass, wie man an einigen Videos auch sieht.

Maßnahme:	Nicht im Antrag
Name:	Klimachallenge
Schule:	Mittelschule Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	Ganze Schule
Thema / Titel:	Klimaschutz im Alltag
Methode(n):	Wettbewerb
Partner:innen:	KEM, Gemeinde Gallneukirchen, Gemeinde Engerwitzdorf
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

**Kurzbeschreibung:**

Während der Lockdownzeit im ersten Klimaschuljahr entstand in Zusammenarbeit von Schule und Stadtgemeinde die Idee einer Mitmachaktion. Gemeinsam mit der KEM wurde dann die „Erstversion“ der Klimachallenge entwickelt und im Frühjahr `21 in den Gemeinden Gallneukirchen und Engerwitzdorf umgesetzt. Die SchülerInnen der Mittelschule Gallneukirchen waren als Klimaschule höchst motiviert und alle Klassen beteiligten sich und machten voll Begeisterung mit. Aus diesem „Probelauf“ wurde im darauffolgenden Jahr eine regionsweite Aktion. Ein schönes Beispiel für den Drive den Schulen in die regionale Klimaschutzarbeit bringen können.

**PTS Gallneukirchen:**

Maßnahme:	
Name:	Energy Cube
Schule:	PTS Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	alle
Thema / Titel:	Energieverbrauchsanalyse
Methode(n):	Experimete
Partner:innen:	LINZ AG, MRM
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

**Kurzbeschreibung:**

Der Energycube ist ein Messgerät, das Temperatur und die Luftqualität aufzeichnet und an eine Online-Datenbank übermittelt. Die Schüler:innen konnten so die Situation in den Klassenräumen analysieren, Auswirkungen von Maßnahmen beobachten und Verbesserungsvorschläge erarbeiten.

Maßnahme:	
Name:	Radreparatur
Schule:	PTS Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	alle
Thema / Titel:	Mobilität
Methode(n):	Praxiserfahrung

Partner:innen:	Radmechaniker
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Im Rahmen eines Praxistages konnten die SchülerInnen wertvolle Erfahrungen zum Thema Fahrrad-reparatur und Instandhaltung sammeln. Außerdem wurde ein konventionelles Rad zu einem e-Nike umgebaut.

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Workshops
Schule:	PTS Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	alle
Thema / Titel:	Klimathemen
Methode(n):	Workshop
Partner:innen:	MRM; Klimabündnis
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	Ja/ <del>Nein</del>

*Kurzbeschreibung:*

Auch bei der PTS wurden die geplanten Workshops von den Lehrkräften unter Hilfestellung vom Klimabündnis uns vom MRM durchgeführt. So konnten die Themengebiete

<b>Maßnahme:</b>	
Name:	Klimaexkursion
Schule:	PTS Gallneukirchen
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen:	alle
Thema / Titel:	Sonnenwelt Großschönau
Methode(n):	Exkursion
Partner:innen:	
Wurde die Maßnahmen vollständig umgesetzt:	<del>Ja</del> /Nein

*Kurzbeschreibung:*

Die Exkursion in die Sonnenwelt Schönau und zur Akkuproduktion der Fa. Voltlabor konnten aufgrund von CoVID leider nicht stattfinden.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

***Tabelle: Übersicht – Einbindung der Akteursgruppen***

Akteurstypen	Intensität der Einbindung:									
	<p>Skala: Schulnoten-System:                      1... sehr intensive Einbindung                      2... intensive Einbindung                      3... mittlere Einbindung                      4... geringe Einbindung                      5... keine Einbindung</p> <p>Anmerkung zur Skalierung: Eine tragende Rolle bei der Durchführung, Organisation des Klimaschulen-Projekts ist bspw. als „sehr intensive Einbindung“ (1) einzustufen, die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen oder die Durchführung einzelner Aktivitäten (z.B. Exkursion) als „mittlere Einbindung“ (3), als Gast bei Veranstaltungen als „geringe Einbindung“ (4).</p>									
	In der Vorbereitung					In der Durchführung				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Direktor:innen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lehrer:innen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler:innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinden	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachliche Know-how Träger:innen der Region (EnergieberaterInnen, techn. Büros, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereine der Region	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Multiplikator:innen oder Personen des öffentlichen Lebens in der Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Non-Governmental-Organisations (NGOs) Be- zeichnung der NGO: Klimabündnis Oö	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige lokale oder regionale Initiativen, z.B. Agenda 21, Dorf-/Stadterneuerung Bezeichnung der Initiative:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

## 4. Zielsetzungen

*Beschreiben Sie die Ziele, die sich die KEM/KLAR und die beteiligten Schulen für die Umsetzung des Klimaschulen-Projektes gesetzt haben und inwiefern die durchgeführten Maßnahmen zur Erfüllung der Ziele beigetragen haben. (max. ½ A4 Seite)*

- Steigerung des Wissens um die Auswirkungen unseres Lebensstils auf den Klimawandel
- Steigerung des Verständnis für Grundlegende Zusammenhänge
- Ausarbeitung von Schwerpunkten je Schule und Schulstufe
- Ausarbeitung der verschiedenen Ergebnisse in für die Abschlussveranstaltung präsentierbare Form
- Ermittlung der Schwachstellen bei den Schulgebäuden über die Energiedetektive und Senkung des Gebäudeenergieverbrauchs durch Optimierung des NutzerInnenverhaltens
- Kennenlernen des bestehenden regionalen Angebotes im Hinblick auf die Klimaziele
- Optimierte Nutzung des bestehende Angebotes (Bsp.: Nicht mit dem SUV 3 km für 1l Biomilch fahren)
- KEM mit ihren Aktivitäten wird bekannter
- Thematik wird in den Schulalltag übernommen und auch in Zukunft fix integriert (BNE wird usus)
- Anpassungen seitens des Erhalters im Bereich nachhaltiger Beschaffung (Reinigungsmittel, Papier, etc....) und bei der Verpflegung der Schülerinnen (saisonal, regional, bio)

## 5. Projektablauf

- *Wie wurde das Projekt initiiert?*

Durch das lange Bestehen der KEM sind die Schulen der Region über das Angebot Klimaschulen informiert und nehmen es gerne war. Beim aktuellen Projekt fanden sich in der Vorbereitung treffender Weise Schulen gleicher Altersstufen und die Direktorinnen kennen sich auch schon länger. Insofern war wenig Bewerbung seitens der Region notwendig und es konnte gleich von Beginn an ohne Hindernisse gemeinsam am Projekt geplant werden

- *Wer wurde in die Planung/Organisation und in die Umsetzung eingebunden? (z.B. Direktor:innen, Lehrer:innen, Schüler:innen etc.)*

Neben den DirektorInnen gab es auch Lehrkräfte, die in die Planung mit eingebunden wurden. Dies erwies sich aufgrund der während des Projekts asubrechenden Pandemie als Glücksgriff, weil es für jede Schule dann über dieses „Organisationsteam“ ständigen Austausch und die durch die Maßnahmen notwendigen Adaptierungen möglich machten. Durch die lange andauernden Betretungsverbote von schulfremden Personen wurde bei diesem Klimaschulenprojekt der Löwenanteil von den Lehrkräften umgesetzt.

- *Wie wurde die Zusammenarbeit mit den KEM/KLAR bzw. den weiteren Partnern organisiert?*

Das MRM fungierte als Koordiantions- und Planungs-drehscheibe und unterstützte bei der Vorbereitung der Maßnahmen. Quellenrecherche; Durchführungsanleitungen, Präsentationen etc. wurden bereitgestellt, überarbeitet und ausgetauscht.

- *Wie bzw. anhand welcher Kriterien wurden Inhalte der Projekte in den Schulen ausgewählt?*

Da in der Gemeinde Gallneukirchen zeitgleich an der Gemeindeklimastrategie gearbeitet wurde, entstand die Idee als Schwerpunkt die „Lebensstilfrage“ auch im Klimaschulenprojekt zu behandeln, um einen Bezug zum alltäglichen Leben herzustellen. Diese Herangehensweise fand auch in Oberneukirchen Anklang und so wurde für alle Schulen ein Programm in diese Richtung entwickelt. Generell

konnte hier auch eine gute Synergie zur Zeitgleich in der Region Stattfindenden Klimachallenge geschaffen werden.

- *Welche Kooperationen mit z.B. Unternehmen wurden initiiert?*

Aufgrund der Pandemie konnte nur ein Teil der geplanten Kooperationen auch tatsächlich umgesetzt werden. (s. Maßnahmenbeschreibung)

- *Wie wurde das Projekt von den Schüler:innen aufgenommen? Wie wurde das Projekt von den Eltern aufgenommen?*

Die Schüler:innen waren in allen Schulen mit Begeisterung dabei. Wegen der pandemiebedingten intensiven Kopplung an den Regelunterricht konnten bzw. mussten die Klimaschwerpunkte noch mehr in den Schulalltag übernommen werden. In der Betreuung fehlte natürlich die Abwechslung aber dafür identifizierten sich Schüler:innen und Lehrkräfte auch durch die diesmal zweijährige Dauer noch intensiver mit dem Klimathema. Auf der Elternseite war die Einbindung auch pandemiebedingt schwierig. Die regionsweite Klimachallenge schloss aber thematisch den Kreis.

## 6. Zeitlinie des Projektablaufs





Fügen Sie bitte eine Übersichtstabelle über den (optimierten) Zeitablauf Ihres Klimaschulen-Projekts ein aus der ersichtlich ist, wie lange einzelne Schritte gedauert haben, was zu welchem Zeitpunkt geplant / durchgeführt wurde.

	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	
Vorstellung Programm, Motivation Schulen					Coroana "Schockstarre"								
Festlegung Schulen, Abstimmung f. Einreichung													
Eingliedern Projekt in den Schuljahresplan 2020/21													
Abstimmung Gemeinden und weiteren potentiellen Kooperationspartnern													
Detaillplanung mit Schulen													
Umpalnung an neu Gegebenheiten													
Energiedetektive													
Schulspezifische Schwerpunkte													
Planung Abschlussveranstaltung					Coroana "Schockstarre"								
Abschlussveranstaltung													
Endreflexion													
Erstellung Endbericht und Anleitung zur Umsetzung													

## 7. Projektabschluss – Abschlussveranstaltung

*Beschreiben Sie die Planung und Durchführung der Abschlussveranstaltung: Festlegung Thema, Ort, Teilnehmer: innenzahl, ev. Anknüpfung an andere Veranstaltungen etc. und wie diese den Erfolg des Projekts unterstützt hat. Wie wurden die Schüler: innen in die Veranstaltung eingebunden? Beschreiben Sie auch die Öffentlichkeitsarbeit zur Veranstaltung. (max. 1 A4 Seite)*

Da das geplante „Fest für die Zukunft“ in Gallneukirchen coronabedingt abgesagt wurde, musste auch der Klimaschulenabschluss extra neu geplant werden. In enger Abstimmung mit den Schulen wurde eine ob der Umstände sehr gelungene Ersatzveranstaltung mit der Modellregion entwickelt. Einen ganzen Vormittag lang präsentierten Schüler:innen und Lehrkräfte Ihre Erkenntnisse und Ergebnisse aus den vergangenen Klimaschuljahren. Um die Zeit und den Spannungsbogen wie die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten, bildete ein Quiz den Rahmen und zu jedem Programmpunkt wurden Fragen gestellt. Alle Schulen durften immer Antwortende aus dem Auditorium nominieren und so entstand auch noch ein kleiner spannender Wettkampf. Für die Eröffnung wurde eigens eine Performance erarbeitet und die Moderation erfolgte von einem Lehrerin-Schüler Duo. Die geltenden Veranstaltungsbestimmungen machten eine Teilnahme aller Schülerinnen unmöglich, aber von den gut 600 konnte knapp die Hälfte und Abordnungen aller Schulen daran teilnehmen. Die gesamte Veranstaltung wurde vom Regional TV aufgezeichnet und den Schulen zur Verfügung gestellt. Außerdem wurde eine Zusammenfassung veröffentlicht. Das Highlight, der als „Green Event“ durchgeführten Veranstaltung war das vegetarisch Buffet aus regionalen Spezialitäten, dass von Lehrer:Innen und SchülerInnen der PTS zubereitet wurde.

## 8. Ausblick

*Geben Sie einen kurzen Ausblick: Was ist in weiterer Folge an den beteiligten Schulen geplant, um die Wirkung des Klimaschulen-Projektes längerfristig zu gewährleisten? (max. 1 A4 Seite):*

Bei den teilnehmenden Schulen bleibt das abgelaufene Klimaschulenprojekt in bleibender Erinnerung, wenn auch nicht nur aus Klimasicht. Sowohl die MS Gallneukirchen, als auch die MS Oberneukirchen sind Klimabündnisschulen und werden sich auch in Zukunft intensiv mit dem Thema befassen. Durch das Projekt wurde die Wichtigkeit des „aktiv werdens“ auch als Schule weiter vertieft. Mit der anstehenden Schulsanierung in Gallneukirchen steht ein großer Schritt kurz bevor. Auch in Oberneukirchen ist das neue Abfallsystem nicht das Ende der Fahnenstange und es stehen einige neue Ideen vor der Umsetzung. Die PTS in Gallneukirchen wird leider, wie zu Ende des vergangenen Schuljahres bekannt wurde, geschlossen.

## 9. Herausforderungen und Empfehlungen

*Beschreiben Sie mögliche Herausforderungen bzw. Stolpersteinen, denen Sie während der Projektplanung und Umsetzung begegnet sind und Hilfestellung, wie der Projekterfolg trotz dieser sichergestellt werden kann.*

*Beschreiben Sie weiters, wovon Sie in einem Klimaschulen-Projekt abraten würden und welche Lehren haben Sie aus der Umsetzung gezogen haben. Was würden Sie bei einer erneuten Umsetzung anders machen? (max. ½ A4 Seite)*

Das abgelaufene Klimaschulenprojekt war Pandemiebedingt geprägt von der CoVID-Pandemie. Der Schulbetrieb generell war schon eine Herausforderung und die Integration und Umsetzung des Klimaschulenprojektes in dieser Zeit umso schwieriger. Ständige Umplanungen, Anpassungen, Neuabstimmungen zwischen den Schulen dem Modellregionsmanagement und weiteren Beteiligten zehrten sehr an der Substanz aller Mitwirkenden. Ein großes Lob ist hier den teilnehmenden Schulen auszusprechen, die trotz mehr als schwirrieger Bedingungen versuchten das Beste aus der Situation zu machen und den Anforderungen des Programmes gerecht zu werden. Mit gegenseitiger Motivation und viel Energie aus dem Lehrkörper ist die Umsetzung des Klimaschulenprojektes aus Sicht der Modellregion auch sehr gut gelungen. Ein positiver Effekt war die deutlich intensiver Behandlung im Unterricht.

## 10. Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts

*Beschreiben Sie exemplarisch ein konkretes Umsetzungsbeispiel, das in dem Klimaschulen-Projekt besonders gut gelungen ist. Verfassen Sie den Text so, dass andere Projektumsetzer:innen Ihre Ideen mit dieser Beschreibung wiederholen können. Führen Sie auch Hinweise auf bereits vorhandene Materialien, Filme, Texte etc. im Internet an oder verweisen Sie auf die von Ihnen verwendete Literatur. Versuchen Sie auch hier, die Texte kurz zu halten und auf das Wesentliche zu fokussieren.*

Umsetzungsvorschlag/Methodenvorschlag	
<p><b>Ein guter Tag Workshop</b></p> <p>Ziele (Welche Learnings sollen die Schüler:innen mitnehmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Mit Hilfe von lebensnahen Beispielen die Problematik der Klimaveränderung verstehen</i></li> <li>• <i>Allgemeine Begriffe zum Klimawandel verstehen und in eigenen Worten erklären können</i></li> <li>• <i>Zusammenhang der Thematik mit dem alltägöochen Leben verstehen...</i></li> </ul> <p>Besondere Hinweise (optional) <i>App als spannende Ergänzung zum Thema verfügbar</i></p>	<p><b>Altersgruppe:</b> <i>5.-8. Schulstufe (11-14 Jahre) und 9. -12. Schulstufe (14-19 Jahre)</i></p>
	<p><b>Dauer:</b> <i>2-3 Stunden à 50 Minuten</i></p>
	<p><b>Themenbereich/e:</b> <i>Klimawandelproblematik und Zusammenhänge mit dem alltäglichen Lebensstil verstehen</i></p>
	<p><b>Verwendete Methoden:</b> <i>Workshop + Hausaufgaben</i></p>
	<p><b>Geeignet für folgende Schulfächer:</b> <i>z.B. Biologie, Physik, Geografie; soziales Lernen, Ethik</i></p>
	<p><b>Benötigte Materialien:</b> <i>Anleitungen, Präsentationen und Hilfestellung als „Paket“ bei Kairos erhältlich</i></p>
<p><b>ABLAUF</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Planung: Recherche, Materialbeschaffung und Vorarbeit der WS wurden vom MRM erledigt</i></li> <li>- <i>Umsetzung: Aufgrund des langen Besuchsverbotes wurden die WS von Lehrer:innen mit ihren Klassen durchgeführt</i></li> <li>- <i>Nachbearbeitung: erfolgte bei Bedarf mit dem MRM</i></li> <li>- <i>Kombination mit zeitgleicher Klimachallenge der gesamten KEM-Region erwies sich als guter Multiplikator</i></li> </ul>	

## 11. Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive

### Status Quo Erhebung

Energieerhebungen Energiedetektive Klimaschulen Sterngartl Gusental 2020-2022
---

Energieverbrauch der Schulen:

**Schulzentrum Gallneukirchen PTS u.MS (und VS, alle an einem Wärme u.Stromanschluss)**  
**2020** **2021**

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 1.607.835

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 1.829.429

Stromverbrauch (in kWh/a): 106.795

Stromverbrauch (in kWh/a): 110.340

Anzahl Schüler/innen: 431

Anzahl Schüler/innen: 423

Beheizte Grundfläche (in m<sup>2</sup>): 11.700

Beheizte Grundfläche (in m<sup>2</sup>): 11.700

Baujahr / Sanierungsjahr: ~1927/1973

Baujahr / Sanierungsjahr: ~1927/1973

**Mittelschule Oberneukirchen**  
**2020**

**2021**

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 312.340

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 376.390

Stromverbrauch (in kWh/a): 53.063

Stromverbrauch (in kWh/a): 50.525

Anzahl Schüler/innen: 200

Anzahl Schüler/innen: 187

Beheizte Grundfläche (in m<sup>2</sup>): 3.300

Beheizte Grundfläche (in m<sup>2</sup>): 3.300

Baujahr / Sanierungsjahr: 1951/1996

Baujahr / Sanierungsjahr: 1951/1996

## **Ermittelte Verbesserungspotentiale (z.B. Einsparung, Erneuerbare Energien)**

Welche Potentiale wurden im Rahmen der Status Quo Analyse der Klima- und Energie-Detektive aufgespürt? Beschreiben Sie die aufgespürten Potentiale je beteiligter Schule.

Schulzentrum Gallneukirchen

- Umstellung auf erneuerbare Energie beim Heizsystem
- Senkung der Raumtemperatur
- Richtig Lüften
- Unnötige Stromverbraucher vom Netz trennen
- Absenkung der Temperatur übers WE und Ferien
- Nutzung der Dachflächen für PV

MS Oberneukirchen:

- Besseres Mülltrennsystem
- Mehr Leitungswasser Trinken
- Wasser sparen
- Senkung der Raumtemperatur
- Richtig Lüften
- Unnötige Stromverbraucher vom Netz trennen
- Absenkung der Temperatur übers WE und Ferien
- Nutzung der Dachflächen für PV

## **Ergriffene Maßnahmen**

Welche konkreten Maßnahmen z.B. Zur Einsparung von Energie wurden mit den Schüler:innen umgesetzt? Beschreiben Sie die Maßnahmen und die Rolle der Schüler:innen je beteiligter Schule.

In allen Schulen bestimmte die CoVID-Zeit die Heizsaison und so konnten die Maßnahmen nicht wunschgemäß umgesetzt werden

- Neues Mülltrennsystem in der MS ONK wurde eingeführt